

Kleine Anfrage

## Platzmangel in der Psychiatrie: Unterbringung von Jugendlichen in Gefängnissen

---

Frage von Landtagsabgeordnete Manuela Haldner-Schierscher

Antwort von Regierungsrat Manuel Frick

### Frage vom 05. Dezember 2023

Das Schweizer Fernsehen SRF zeigte im November 2023 in einem Beitrag auf, dass der Platzmangel in der Psychiatrie dazu führt, dass betreuungs- und therapiebedürftige Jugendliche in Gefängnissen platziert werden, ohne dass sie sich strafrechtlich etwas zuschulden haben kommen lassen. Gemäss Bericht wiesen in den Jahren 2021 und 2022 die Behörden von sechs Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein Minderjährige zivilrechtlich ins Gefängnis ein. Dazu drei Fragen.

- \* Wie viele Jugendliche aus Liechtenstein wurden ohne strafrechtlichen Anlass aufgrund Platzmangel in der Jugendpsychiatrie in den letzten fünf Jahren in einem Gefängnis untergebracht?
- \* In welchen Gefängnissen wurden beziehungsweise werden die Jugendlichen platziert?
- \* Wie viele Tage, Wochen, Monate betrug die durchschnittliche Zeitdauer einer Platzierung?

### Antwort vom 07. Dezember 2023

Zu Frage 1:

Keine. Es gab im Jahr 2022 einen Fall, in dem eine minderjährige Person in einer geschlossenen sozialpädagogischen Einrichtung untergebracht war und dort das Personal tätlich angegriffen hat. In der Folge wurde die minderjährige Person in die Jugendabteilung des Regionalgefängnisses Thun überstellt. Auf Antragstellung des Amtes für Soziale Dienste und mit Beschluss des Fürstlichen Landgerichtes verblieb die minderjährige Person bis zur Anschlusslösung in einer anderen geschlossenen sozialpädagogischen Einrichtung dort.

Zu Frage 2:

Grundsätzlich werden keine Jugendlichen ohne strafrechtlichen Anlass in Gefängnissen platziert. Zum Ausnahmefall siehe Frage 1.

Zu Frage 3:

Die Aufenthaltsdauer im oben genannten Einzelfall betrug 29 Tage.